



# Ortsvorsteherung Dornauberg-Ginzling

der Gemeinden Finkenbergring und Mayrhofen



BERGSTEIGER  
DÖRFER  
GINZLING

A-6295 Ginzling, Naturparkhaus 239, Tirol

Tel: 05286/5218-3

e-mail: ortsvorsteherung@ginzling.at

Fax: 05286/5218-4

www.ginzling.net

Ginzling, am 17. Oktober 2012

## PROTOKOLL

über die elfte Sitzung des Ortsausschusses Dornauberg-Ginzling am Mittwoch, den 10. Oktober 2012 um 20.00 Uhr im Büro der Ortsvorsteherung.

Anwesend: OV Rudolf Klausner (zug. Schriftführer), OV-Stv. Andreas Steindl, OR Helmut Kröll, OR Erich Hörhager, OR Walter Klausner, OR Matthias Hörhager;  
Entschuldigt: OR Ferdinand Huber;

### Tagesordnung:

1. Endabrechnung Kanalbau Rauth
2. Letzter Stand Schwarzensteinweg
3. Ufersicherungen nach Hochwasser
4. Antrag Zuschuss Steinschlagschutz Saustein
5. Information über Interreg Projekt
6. Haushaltsplan 2013
7. Anträge, Anfrage und Allfälliges

#### 1. Endabrechnung Kanalbau Rauth

Ortsvorsteher Rudolf Klausner berichtet kurz über die Arbeiten beim Kanalbau und legt dazu die letzte Aufstellung vor.

Die letzte Rechnung der Firma Hochtief sowie die Flurschaden Kostenersätze müssen erst bezahlt werden.

<b>Kanalbau Rauth</b>							
Beträge brutto							
Dat.	von / an	EINNAHM.	AUSGABEN	Netto Planung	MwSt. Planung	Netto Bau	MwSt. Bau
18.01.	Ebenbichler Vermessung		2.871,72 €	2.393,10 €	478,62 €		
05.03.	Passer		3.061,40 €	2.551,17 €	510,23 €		
29.05.	Wasserleitungsf.	50.000,00 €					
29.05.	Bankdarlehen	100.000,00 €					
30.05.	Passer		12.960,12 €	10.800,10 €	2.160,02 €		
30.05.	Passer		1.542,95 €	1.285,79 €	257,16 €		
04.06.	Gde.Fkbg.		1.098,00 €			915,00 €	183,00 €
14.06.	Passer		1.829,10 €	1.524,25 €	304,85 €		
14.06.	Passer		13.033,49 €	10.861,24 €	2.172,25 €		
20.06.	Hochtief		26.351,57 €			21.959,64 €	4.391,93 €
20.06.	Hochtief		150.528,55 €			125.440,46 €	25.088,09 €
28.06.	Bankdarlehen	100.000,00 €					
06.07.	Passer		1.126,27 €	938,56 €	187,71 €		
06.07.	Passer		6.107,86 €	5.089,88 €	1.017,98 €		
16.08.	Passer		1.126,18 €	938,48 €	187,70 €		
16.08.	Passer		9.122,31 €	7.601,93 €	1.520,39 €		
07.09.	Passer		531,97 €	443,31 €	88,66 €		

07.09.	Passer		3.879,26 €		3.232,72 €	646,54 €		
17.09.	Hochtief		265.343,45 €				221.119,54 €	44.223,91 €
25.09.	Landwirtschaftskammer		287,00 €					
25.09.	Schragl Hans Peter		1.100,00 €					
25.09.	Eberharter		489,60 €					
25.09.	Kröll Franz		320,56 €					
25.09.	Huber Johann		472,20 €					
25.09.	Kröll Stefan		3.568,08 €					
25.09.	Kröll Richard		296,10 €					
25.09.	Heim Theresa		999,20 €					
09.10.	Passer		452,13 €		376,78 €	75,36 €		
09.10.	Passer		3.833,42 €		3.194,52 €	638,90 €		
			<b>250.000,00 €</b>		<b>512.332,49 €</b>			
					51.231,82 €	10.246,36 €	369.434,64 €	73.886,93 €

Danach legt er noch das letzte E-Mail von Bauaufsicht Leo Wechselberger vor.

---

Die 2.TR wurde von der Fa. HT in Form einer Akontorechnung vorgelegt. Bei der nächsten Teilrechnung ist von der Fa. HT der gesamte Leistungsumfang exakt abzurechnen und alle hierzu erforderlichen Abrechnungsgrundlagen vorzulegen. Der Legung einer Akontorechnung wurde zugestimmt, da die Fa. HT seit Juni keine Rechnung mehr gestellt hat und alle beauftragten Bauleistungen - inkl. der zusätzlich beauftragten Leistungen - bereits zu mehr als 95% erbracht wurden.

Grobe Kostenvorschau Schlussrechnung:

Kanal mit UFG-Förderung:

Hauptauftragssumme aus Beauftragung 21.11.2011 - EUR 456.000,--

Zusatzkosten aus NA02 für Bodenaustausch ca. EUR 5.200,-- (sh. Prüfbericht IBP&P vom 19.06.2012)

Zusatzkosten aus Zusatzbeauftragung NA03 vom 09.07.2012 - EUR 17.035,23 (Uferdeckwerk unter Leitenhof)

Zusatzkosten aus Zusatzbeauftragung NA06 vom 08.2012- EUR 24.840,78 (Bachverrohrung Rauth – Zusatzbeauftragung liegt noch bei Gemeinde!?)

Weitere Zusatz- bzw. Mehrkosten\*) EUR (Kosten können erst mit nächster - Teilrechnung ermittelt werden)

Zu erwartende Gesamtsumme derzeit rd. EUR 503.000,--.

\*) Weitere Zusatz- bzw. Mehrkosten z.B. aus dem Titel vermehrter Bodenaustausch unter Kanalsohle (ist ev. noch größer als im NA02 angenommen), Mehrkosten tatsächlicher Anteil von Findlingen im Aushub, Zusatzkosten für Mehrkosten Wiederherstellung Uferdeckwerk nach gemeinsamer Festlegung der anerkehbaren Kosten mit Hr. Raderer bzw. AG, sowie der Zusatzkosten für den festgestellten erforderlichen Schachtdeckeltausch nach dem Augusthochwasser für die Schächte S200050 und S200060 gegen tagwasserdichte Schachtabdeckungen u. a. Die Summe für „weitere Zusatz- bzw. Mehrkosten“ kann derzeit von uns mangels entsprechender Vorlage aller Aufzeichnungen durch die Fa. HT noch nicht ermittelt bzw. abgeschätzt werden.

Die Kosten aus dem Nachtragsangebot NA01 und Teile vom NA02 sind jedenfalls wie in unseren Prüfberichten festgehalten durch vorhandene Massenreserven im LV gedeckt. Auch Teile der noch zu erwartenden Zusatz- bzw. Mehrkosten könnten noch

über Massenreserven im LV abgedeckt sein, weshalb wir derzeit von keiner weiteren, wesentlichen Erhöhung der Gesamtabrechnungssumme ausgehen.

Straßenbauarbeiten und Kabel ohne UFG-Förderung -Hauptauftragssumme aus Beauftragung 21.11.2011 EUR 10.460,75 Zusatzkosten gem. Kostenaufstellung vom 12 und 13.09.2012 EUR 3.115,62 (Böschung für Straßenverbreiterung Rauth bei HNr. 51 -) Zusatzkosten für generelle Straßenbreite von 4,0m in Rauth EUR ? (Kosten können erst mit der nächsten Teilrechnung ermittelt werden)

Zu erwartende Gesamtsumme der nicht förderbaren LG rd. EUR 13.576,37

Die Gesamtsumme der nicht förderfähigen Kosten könnte sich auch noch durch die Verschiebung von derzeit noch als förderbar eingestufteten Leistungen in nicht förderbare Leistungen deutlich ändern (z.B. sind bei der HA-Herstellung max. 3m Leitung bis in das Grundstück förderbar und nicht die gesamte HA-Leitung bis zur Fäkalgrube.) Diese Verschiebung der Kosten hat einen Einfluss auf die Höhe der förderfähigen Kosten, nicht aber auf die derzeit zu erwartende Projektgesamtsumme.

Die derzeit zu erwartende Projektgesamtsumme beträgt rd. netto EUR 517.000,-- (Genauigkeit  $\pm 3\%$ )

Mit freundlichen Grüßen

Ing. Leo Wechselberger

---

Für das Projekt wurden im Haushaltsplan (inkl. Neudiggl) € 523.000,- netto veranschlagt.

Diese Summe wird man nur für den Bauabschnitt ohne Neudiggl benötigen.

Bei der Planung ergibt sich eine 100 %ige Überschreitung gegenüber dem Voranschlag. Vorgesehen im HH-Plan € 25.000,- netto. Die derzeitigen Kosten liegen bereits bei € 51.000,-.

Zum Schluss unterhält man sich noch über einige Einzelheiten des Baues, besonders aber über die Anschlussgebühren. Die Meinung des Ortsausschusses ist, dass es keine Ausnahme von der Anschlusspflicht geben darf und Herr Johann Huber an den Kanal angeschlossen werden muss.

## 2. Letzter Stand Schwarzensteinsteig

Ortsvorsteher Klausner erklärt, dass am Donnerstag 11.10.2012 eine Besprechung des Baues stattfindet. Daran nehmen teil: Z-Bau Luxner, W und B Montageservice, Heim Peter und die Vertretung der Ortsvorstehung.

Geplant ist Ende Oktober die Brücke abzureißen und im Laufe des Novembers wieder neu zu errichten.

Die Finanzierung erfolgt wie bereits angesprochen.

€ 10.000,- Ortsvorstehung (Spende Müller Matthias),

€ 10.000,- TVB Mayrhofen,

€ 20.000,- Interreg.

Die Abrechnung läuft über den Tourismusverband Mayrhofen.

## 3. Ufersicherungen nach Hochwasser

Bei den Hochwassern im September kam es im Uferbereich des Zemmbaches zu größeren Unterspülungen. Gemeinsam mit dem Amt der Tiroler Landesregierung, Wasserbauamt, wurden alle Schäden repariert. Die genaue Abrechnung liegt derzeit noch nicht vor. Im schlechtesten Fall muss die Ortsvorstehung die Summe vorfinanzieren.

#### 4. Antrag Zuschuss Steinschlagschutz Saustein

Im Bereich Saustein ist es im Juli und August zu mehreren Steinschlägen gekommen. Bei einem Lokalaugenschein mit dem Vertreter der Wildbach-u. Lawinenverbauung wurde über die Errichtung eines Steinschlagdammes hinter dem Wirtschaftsgebäude gesprochen.

Die Kosten dafür liegen bei rund € 18.000,-. Die Wildbachverbauung ist nicht bereit etwas mitzuzahlen.

Gemeinsam mit der Gemeinde Finkenberg sucht man daher um eine finanzielle Unterstützung. Ein Zuschuss aus dem Talvertrag liegt nahe, beläuft sich aber auf max. 20 % der Baukosten.

Der Ortsausschuss ist der Meinung, dass man zuerst versuchen soll einen Zuschuss aus dem Talvertrag zu bekommen. Der gesamte Zuschuss der Gemeinde kann sich, wie bei anderen Projekten auch, auf max. 25 bis 30 % der Baukosten belaufen.

Man möchte sich diesbezüglich bei der Erweiterten Ortsausschusssitzung unterhalten.

#### 5. Information über Interreg Projekt

In kurzen Zügen berichtet Ortsvorsteher Rudolf Klausner über das Interregprojekt.

Der wichtigste Teil, die Errichtung eines Fußweges durch die Schlucht, wurde nun endgültig aus dem Projekt genommen. Neu im Projekt sind nun der

Schwarzensteinsteg und die Besucherlenkung für Kletterer.

Noch immer offen sind die Fördergelder vom Jahr 2011.

Der Abschluss des Projektes stellt eine Publikation und eine Ausstellung im Jahr 2013 sein. Das dafür vorgesehene Gebäude, das Zollgrenzhaus auf dem Pfitscherjoch, kann aber aus baulicher Sicht nicht verwendet werden weshalb man auch noch auf der Suche nach einem geeigneten Ersatzraum ist.

#### 6. Haushaltsplan 2013

Der Ortsausschuss arbeitet den Haushaltsplan kurz durch und möchte folgende Punkte im Budget 2013 vorsehen:

Volksschule: Im Sitzungsraum bzw. Bergrettungsraum muss unbedingt die Wand trockengelegt werden. Man einigt sich hier mit DI Gerhard Anfang einen

Lokalaugenschein zu machen und die Sanierungskosten ins Budget aufzunehmen.

Weiters muss bei der Heizung nachgesehen werden. Es scheint bei der Heizleitung ein Leck zu sein, da der Druck sehr schnell abfällt und in kurzen Abständen Wasser nachgefüllt werden muss.

#### Bergrettung

Das derzeitige Auto der Bergrettung ist trotz des geringen Alters fast nicht mehr fahrtüchtig. Gerade der Rost macht dem Fahrzeug zu schaffen.

Die Bergrettung möchte daher versuchen ein neues Fahrzeug anzukaufen.

Dazu hat es bereits ein Gespräch mit den beiden Bürgermeisterinnen gegeben.

Seitens Bergrettung Landesverband sollte ein Mercedes Vito angeschafft werden.

Die Kosten inkl. Umbau und Fahrwerksverstärkung liegt bei rund. € 65.000,-.

Davon übernimmt der Landesverband € 15.000,- sowie der TVB Mayrhofen € 10.000,-.

Bis zur Budgetsitzung werden nun Gegenangebote von anderen Firmen eingeholt sowie eine Gesamtfinanzierung zusammengestellt.

#### Straßen:

Im laufenden Jahr gab es bei den Asphaltierungsarbeiten eine Überschreitung von € 10.000,-. Damit wurden aber nur die schlimmsten Stellen ausgebessert.

Im nächsten Jahr sollte man daher unbedingt etwas mehr für Straßensanierungen einplanen. Es wäre auch an der Zeit den Gehsteig in der Kirchengasse anzugehen.

Traktor:

Für den Traktor müssen im kommenden Jahr neue Reifen und Schneeketten angeschafft werden. Gemeindearbeiter Kröll wird hier Angebote einholen.

Beleuchtung:

Die Beleuchtung Rauth soll 2013 fertiggestellt werden. Geplant wäre im Ortsbereich neue einheitliche Lampen anzukaufen und im Bereich Rauth die besten alten Lampen zu montieren.

Friedhof:

Im Friedhof müssen noch neue Natursteinplatten angekauft werden.

Man wird bei der Gemeinde Finkenberg anfragen, ob bei einer Neubestellung einige Platten für Ginzling mitbestellt werden können.

Ortsvorsteher Klausner erklärt, dass er Einnahmen und Ausgaben überarbeiten wird und noch kurz vor der Erweiterten Sitzung eine Ortsausschusssitzung durchführen wird.

7. Anträge, Anfrage und Allfälligesa) Tribüne

Die Tribüne vom Theaterstück die Floitenschlagstaude muss noch heuer abgetragen werden. Sollte die Musikkapelle Interesse haben, wird man vor einer Vergabe an eine Privatperson absehen. Geplant ist aber der das Material um den Abtrag herzugeben.

b) Olpererhütte

Der Vorstandsvorsitzende der Sektion Neumarkt hat ein Ansuchen an die Ortsvorstehung betreffend Zuschuss für die Verbauung des Baches hinter der Olpererhütte gestellt. Im Sommer gab es einen großen Murenabgang bei dem sich der Bach verlegt hat.

Die Verbauungskosten liegen bei rund € 150.000,-.

Man wird dies bei der Erweiterten Ortsausschusssitzung besprechen.

c) GH Breitlahner

Ortsvorsteher Rudolf Klausner berichtet, dass der Gasthof Breitlahner unter Denkmalschutz gestellt werden soll. Der Antrag dafür kommt vom Fritz Kröll, dem Besitzer des GH Breitlahner selbst.

Der Gemeinderat Finkenberg hat bereits darüber abgestimmt und beschlossen, dass man grundsätzlich dafür ist, in Zukunft aber keine Kosten auf die Gemeinde zufallen dürfen.

d) Floitenweg

Am Mittwoch, den 17. Oktober 2012 findet um 19.00 Uhr die ordentliche Jahreshauptversammlung des Floitenalmweges statt.

Da dies seit 2 ½ Jahren die erste Sitzung ist, wird es zu einigen Diskussionen und Abklärungen kommen. Insbesondere betreffend Öffentlichem Interessenschaftsweg.

e) Schutzdämme

Gemeinsam mit der Marktgemeinde Mayrhofen wurde für zwei Projekte die naturschutzrechtliche Bewilligung bei der BH Schwaz beantragt.

Es ist der Steinschlagdamm Nasenwand und die Bestandsicherung im Bereich Förster bis Bauer. Seitens BH Schwaz müssen noch einige Unterlagen nachgereicht werden um die Verhandlung durchzuführen. Den Bereich zwischen Förster und Haus Egger wird Gerhad Kröll selbst finanzieren.

Damit wäre es möglich, dass in diesem Bereich wieder jemand bauen darf.

f) Zubau alte Schule

Frau Kerstin Rupp hat bei der Ortsvorstehung nachgefragt, ob es nicht möglich wäre den Zubau bei der alten Volksschule (ehemalige WC-Anlage) zu mieten.

Sie möchte dort gerne Keramikartikel herstellen.

Die Meinung des Ortsausschusses ist, dass man in diesem alten Gebäude nicht zustimmen sollte, da es relativ großer Investitionen bedarf um diese Tätigkeiten auszuüben.

g) Ausschank Theater

Am Freitag, den 9. November findet das Theater „Alles Paletti“ im Mehrzwecksaal statt.

Der Ortsausschuss unterhält sich, wer den Ausschank machen soll.

Die Bergrettung ist wieder an der Reihe und wird von Ortsvorsteher Rudolf Klausner gefragt.

h) Musikpavillon

OR Erich Hörhager erklärt, dass es im Probelokal der Musik Schäden durch Mäuse gibt. Gemeindegänger wird sich die Sache ansehen.

Ende: 22.15 Uhr

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:  
Der Ortsvorsteher Rudolf Klausner e.h.